

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

15 (20.2.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 15. Mittwoch den 20. Februar 1822.

Kauf-Anträge.

(2) Ettligen. [Haberversteigerung.] Bis Freitag den 22. d. M. früh 9 Uhr werden in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, gemäß Verfügung vom 7. dieses Nro. 2379. 140 Malter Haber versteigert, wovon allgemeine Nachricht ertheilt wird. Ettligen am 13. Februar 1822.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Mosbach. [Fabrikgebäude und Güterversteigerung.] Das im Großh. Anzeigeblatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis Nro. 56. und 57. Jahr 1821 im Karlsruhe Intelligenzblatt Nro. 53. Jahr 1821 und im Großh. Anzeigeblatt vom Neckar, Main- und Tauberkreise Nro. 55. 56. und 59. Jahr 1821 beschriebene, und darauf versteigerte sogenannte Dallauer Fabrikgebäude sammt übrigen liegenschaftlichen Zugehörungen, hat die amtliche Ratifikation nicht erhalten, und soll nochmalen aufgegeben, versteigert, und nach einer 2 monatlichen Affixionszeit jedoch mit Ratifikationsvorbehalt zugeschlagen werden. Zum ersten Aufgeboth hat man Donnerstag den 14. März, zum 2. Montag den 15. April und zum dritten und letzten Auf- und Zuschlagsgeboth Montag den 13. May laufendes Jahres jedesmalen Vormittags 9 Uhr in Dallau im Wirthshaus zum Löwen bestimmt. Die Bedingungen, sind nur mit einiger Abänderung ob den Zahlungssterminen, somit Ztel auf Martini laufendes Jahres mit Ztel Martini 1823, und mit dem letzten Ztel Martini 1824 gesetzt, die nämlichen, wie bey der frühern Versteigerung, und können solche jeden Dienstag und Freytag auf dem hiesigen Bureau eingesehen werden. Es wird dies hiemit und mit dem Bemerkn zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich ob ihrer Zahlungsfähigkeit vor der Versteigerung mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen haben. Mosbach den 10. Februar 1822.

Großh. Stadt- und erstes Landamts-Revisorat.

(2) Pforzheim. [Holzverkauf.] Die Gemeinde Dietlingen wird mit höherer Genehmigung auf Montag den 25. Februar 250 Klafter buchen Scheiterholz in kleinen Abtheilungen von 1 — 5 Klafter mittelst Versteigerung verkaufen. Dieses

Holz ist von besonderer schöner Qualität, und sieht für die Abfuhr auf der Straße von Pforzheim nach Karlsruhe sehr gelegen. Die Steigerungsliebhaber haben sich an vorbemerktem Tag auf der Landstraße von Wilsfertingen nach Pforzheim am Esfinger Kreuz, wo der Weg nach Dietlingen führt, einzufinden, von wo aus sie an Ort und Stelle gewiesen werden sollen. Pforzheim den 11. Febr. 1822.

Großh. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Holländerholzversteigerung.] Die unterm 28. Januar d. J. vorgenommene Versteigerung von 350 Stamm Eichen aus Dietlinger Gemeindefeldung wurde von höchster Behörde nicht genehmigt, und ein zweyter Verkaufsversuch angeordnet. Diese Versteigerung von 350 Stamm HolländerEichen ist nun auf Freytag den 1. Merz anberaumt, und können die Liebhaber die ausbezeichneten Stämme sich jeden Tag vorzeigen lassen, und haben sich am gedachten Tag früh 9 Uhr in Dietlingen in dem Wirthshaus zum Löwen, einzufinden.

Pforzheim den 16. Febr. 1822.

Großh. Forstamt.

(1) Rastatt. [Fahrißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des zu Rothenfels verstorbenen Pfarrers Diez werden im Pfarrhaus daselbst, folgende Fahrißstücke gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: als Dienstag den 26. d. M. Vor- und Nachmittags 2 falkige Chaisensperde, 1 Wallach und 1 Stutte von 8 und 9 Jahren: 1 fünfjähriges braunes Reutpferd, Wallach, und 1 zweyjähriges Fohle, Stutte, Arabischer Race; 1 zweyjährige Kuh, 1 vierjährige dito, 1 sechsjährige dito, 1 zehnjährige dito, 1 dreijähriger Heerdstier, 1 einjähriger dito, 1 fünfmonatliches Stierkalb, 1 viermonatliches Kuhlalb, 1 sechswochentliches Stierkalb, sämmtlich weiß und roth geschekt, Schweizer Race; 4 Mutterschweine, 1 vierfüßige Chaise, 2 Bauernwagen, 1 Pflug und 1 Egge, 10 Klafter büchen Brennholz.

Früchten.

300 Malter Dinkel, 30 Malter Gerst, 50 Malter Korn, 30 Malter Haber, 15 Malter Dinkelabzug, 4 Malter Wiken, 350 Bund Korn- und Dinkelstroh, 100 Bund Haberstroh, 100 Bürgen

gemischtes Stroh. Mittwoch den 27. d. M. und die darauf folgende Tage: Silber, Gewehr und Waffen, Kleidung, Bettwerk, Weißzeug aller Gattung, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, Zinn-, Messing-, Kupfer- und Eisenkuchengeschirr, ungefähr 3 Fuder Wein, und sonstiger Vorrath. Wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Rastatt den 15. Febr. 1822.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] In der Spitalstraße No. 36. sind einige Fuder alte rein gehaltener Weine von trefflicher Qualität, und zwar:

- 1) Oberländer Laufener 1798er die Dhm zu 66 fl. und
 - 2) Eisinger und Elmendinger Melange 1802er die Dhm zu 60 fl.
- Dhmweis oder in stärkern Quantis zu verkaufen.

Bekanntmachung.

(2) Durlach. [Warnung.] Zur Warnung des Publikums wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Alois Schädle von Stupfisch durch hohe Kriegsministerial-Verfügung das Einsichen zum Militär gänzlich untersagt, und deshalb jeder Einstandsvertrag, der etwa mit demselben abgeschlossen werden dürfte, ungültig seye. Durlach den 26. Jänner 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Offenburg. [Jahrmärkteverlegung zu Appenweier.] Der nächste Jahrmarkt von Appenweier wird hiemit wegen des Feiertags am 25. März auf den folgenden Tag den 26. März verlegt.

Offenburg den 4. Febr. 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein recipirter Scribent, der schon viele Jahre bey Großh. Aemtern und Verrechnungen diente, wünscht sogleich wieder bei einer solchen Stelle angestellt zu werden. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Zwey recipirte Scribenten, welche sich mit Zeugnissen über Geschäftskennntniß und sittliches Betragen legitimiren können, wünschen baldigst entweder bei Amtsrevisoraten oder verrechnenden Stellen, placirt zu werden. Auf portofreie Briefe gibt das Comptoir dieses Blattes nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Braun in Karlsruhe sind wieder Bibeln von der Bibelanstalt in Basel, ungebunden zu haben, in großem Druck zu 1 fl. 40 kr., in feinem Druck zu 1 fl. 36 kr. die 40 Kupfer dazu von Mehel in Basel zu 5 fl. 30 kr.

(2) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Es wird wieder Leinwand auf die beliebte Heilbrenner Bleiche angenommen und dabey die Versicherung ertheilt, daß die Waare aufs schönste und ohne an Dichtigkeit zu verlieren, sobald wie möglich zurück geliefert wird. In Rastatt hat Herr Franz Ignaz Habich die Besorgung übernommen.

Karlsruhe den 9. Februar 1822.

Heinrich Rosenfeldt.

Dienst-Nachrichten.

Er. Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte Pfarrey Neuhausen (Amts Billingen im Seckreis) dem Kaplan Fr. Xaver Zyprian Klarer in Walldürn zu übertragen.

Er. Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, daß in Folge der Kirchenvereinigung errichtete evangelische Stadtdiakonat an der vereinigten evang. protestantischen Stadtpfarrey und Pfarrkirche zu Eppingen, nebst der damit verbundenen Lehrstelle an der Rektorats- oder Mittelschule daselbst dem bisherigen evangel. Pfarreverweser alda Philipp Heinrich Kupp als nunmehrigen Stadtdiakonus zu übertragen.

Er. Königl. Hoheit haben die erledigte Pfarrey Heimbach im Dreisamkreis dem bisherigen Pfarreverweser zu Hofweyer Anton Scherer gnädigst übertragen.

Dem Kaplan Johann Plazibus Brüberle zu Gengenbach ist die erledigte Pfarrey Weyer bey Offenburg gnädigst übertragen worden.

Karlsruher Mehlmage vom 3.

bis 17. Febr. 1822.

Den 3. Febr. blieb an Mehl aufgestellt 40533 Pf.

Vom 3. bis 17. Februar wurde

zugeführt 131285 Pf.

Summa 171818 Pf.

Davon wurde bis zum 17. Februar

verkauft 144623 Pf.

aufgestellt blieb 27195 Pf.

Karlsruhe, den 17. Februar 1822.

Bürgermeisteramt.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.